

Überlingen

22.03.2018

Oberstufenkonzert der Waldorfschule Überlingen beeindruckt durch hohe Qualität

Der große Saal der Freien Waldorfschule Überlingen war mit 700 Besuchern vollständig besetzt bei dem Oberstufenkonzert, das die Schüler mit ihren Musiklehrern erarbeitet hatten. Es war ein anspruchsvolles und ansprechendes Konzertprogramm, das sie nach den Sommerferien in fleißiger Probenarbeit erstellt hatten.



Das Orchester mit 65 Schülern wurde von Janosch Breth geleitet, der

Oberstufenchor mit über 100 Sängern aus den Klassen zehn und elf von Ingvo Clauder. Ihr jeweiliger Auftritt in schwarzer Kleidung ergab ein imposantes Bild auf der großen Bühne.

Der erste Teil des zwei Stunden dauernden Konzerts war der Klassik gewidmet. Zwei Sätze von Beethovens Symphonie Nr.1 op. 21 und Mozarts Violinkonzert in D-Dur meisterten die Schüler mit Bravour. Fast alle Instrumente waren mehrfach besetzt. Janosch Breth dirigierte das Orchester einfühlsam und konzentriert und hatte dabei die Musiker immer fest im Griff. Bei Mozarts Violinkonzert hatte die Solistin Arevik Alaverdyan (Klasse 12) ihren großen Auftritt.

Virtuos spielte sie mit sichtbarer Freude. An ihrer ausdrucksstarken Mimik konnte man ablesen, dass Passagen, die einfach aussehen und besonders schön sind, auch sehr schwierig sein können. Das Publikum spendete spontanen Beifall. Großen Beifall gab es auch für den Solisten Jakob Bosse, der „Ave Maria“ des russischen Komponisten Wladimir Vavilov, arrangiert von Jan Valta, gekonnt auf dem Tenorsaxofon präsentierte.

Fulminantes Finale

Mit George Gershwins Suite „An American in Paris“, arrangiert von John Whitney, wurden die Zuhörer musikalisch in das Großstadtleben von Paris entführt, sehr schwungvoll, mit vielen Rhythmus-Wechseln und einem fulminanten Finale.

100 Chorsänger brauchen einen fesselnden Dirigenten, der sie mit seiner Ausstrahlung inspiriert und selbst großen Spaß dabei hat. Das gelang Ingvo Clauder und Maria Brommer am Klavier mit einem bunten Programm aktueller Chorliteratur aus den Bereichen Pop- und Filmmusik. Mit fünf englischen Liedvorträgen thematisierte der Chor unterschiedliche Stimmungen und setzte mit der Botschaft „It's my life“ einen gelungenen Schlusspunkt.